

Fliegerfreiheit - gibt es die noch?

Ja, wenn man einmal alles Erforderliche geschafft und seinen Checkflug überstanden hat.

Mein Checkflug hat mich spät abends in die Mojave Wüste geführt. Es war wundervoll so in der Dunkelheit zu fliegen und dort und da ein paar Lichtpunkte (Farmen) und die Konturen der Hügel zu sehen. Dann drückt man auf Anweisung des Instructors 5 mal auf die Funktaste und plötzlich gehen in der Finsternis die Lichter von 2 Flugplätzen an, die zur Landung einladen. Man muss sich halt aussuchen welchen man nehmen möchte setzt einen "Blind Call" ab wer man ist und was man tut und landet. Und das war's dann auch schon.



Noch einen Nachflugplatz mit Sprit anfliegen, tanken und zurück zum Heimathafen Palm Springs. Palm Springs bietet sich für viele Ausflüge an. Das Wetter ist dort fast immer schön weil Wüstenklima und die Westküste ist nur 2 1/2 Stunden entfernt und Las Vegas auch. Ich hatte eine C182 mit Glascockpit (Garmin 1000 super) und obwohl der Sprit für dort teuer ist, ist es für uns immer noch billig.



Am nächsten Tag gab es, da ich ja schon bekannt war (!!!!) keine FP Kontrollen mehr. Flugplanung gemacht, Flieger gecheckt und ab in Richtung Westküste nach

Santa Barbara. An diesem Tag war es schwer rauszukommen da die ankommenden Flugzeuge für die Flugzeugparade (600 waren angekündigt) im Anflug waren. Alle paar Sek. ein Flieger. 50 Min standen wir, ein Flugzeug der American Airways und ich, in der 1. Reihe und suchten auf eine Chance. Hinter uns eine lange Schlange bis ich eine Meldung bekam: are you able to make an immediate departure in the next 30 sec? Affirmative so cleared for immediate take off und ab ging die Post ohne weitere Kommunikation.



Bald nach Palm Springs in Richtung W kommt der Banning Pass der wegen seiner unzähligen Riesenwindräder nicht zu übersehen ist. Zwischenstopp in Fox zum Tanken und schon ging's weiter natürlich ohne Landegebühr zum Ziel nach Santa Barbara über weites Land ohne viel Besiedlung und recht trocken. Erst in Richtung Küste, wo noch Restnebel lag, wird es grüner. Und dann taucht das Meer auf mit seinen türkisen Küsten, Halbinseln und Jettys die weit ins Meer hineinragen. Nach einem Imbiss in der berühmten Elephant Bar ab in die Kiste und wieder in Richtung Palm Springs zurück. Die vielen Flieger waren noch immer nicht alle am Boden und so flogen wir noch eine Runde um den Berg. Spät angekommen und trotz Stress ein genussvoller Flug über weites Land.



Für nächsten Tag habe ich einen Ausflug zum Salton See geplant der östlich von Palm Springs liegt. Nach wieder einem tollen Flug über die Kaktuswüste im N von Palm Springs ging es in einem weitem Bogen zum See und zurück.



Einige Tage später flogen wir mit der Linie nach Florida, der Urlaub ging seinem Ende zu und da ich nun schon mal alles hatte habe ich versucht am FP in Naples einen Flieger zu bekommen und bekam, wie lustig, eine fast neue Katana die dort Eclipse heisst. Nach einem kurzen Check hatte ich sie und so vergönnten wir uns noch ein paar schöne Flugstunden über die Florida Keys.



Ein prima Abschluss für einen langen Urlaub in den USA wo die Fliegerfreiheit wirklich noch fast grenzenlos ist.

Übrigens der Chef der Flugschule in Palm Springs ist ein Österreicher und freut sich über jeden Piloten der kommt. Österreicher besonders willkommen !!

Annelie Faustmann